



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Michael Schrodi: Mehrgenerationenhäuser werden auch über 2020 hinaus vom Bund gefördert

Olching, 09.04.2020

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Mitglied im Finanzausschuss

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Die Mehrgenerationenhäuser haben nun endlich weitere Planungssicherheit und können ihre erfolgreichen Arbeiten für die nächsten acht Jahre fortsetzen. So auch das Mehrgenerationenhaus in Ingolstadt.

Wie vom Bundesfamilienministerium bekannt gegeben, wird der Bund auch über 2020 hinaus das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser fortführen und die bereits geförderten Mehrgenerationenhäuser auf Antrag ab 2021 weiter fördern. „Das ist gerade in der aktuellen Zeit, in der fast alle Angebote und Einrichtungen geschlossen sind und viele nicht wissen wie es weiter geht, eine gute und wichtige Nachricht für Ingolstadt und viele andere Städte und Gemeinden“, berichtet der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi.

Das Mehrgenerationenhaus in Ingolstadt ist eines von deutschlandweit 535 geförderten Häusern. Insgesamt engagieren sich deutschlandweit mittlerweile fast 37.000 Freiwillige in den Mehrgenerationenhäusern, mit deren Hilfe über 21.000 Angebote umgesetzt und täglich mehr als 60.000 Menschen erreicht werden. Diese Zahlen verdeutlichen die große Bedeutung der Mehrgenerationenhäuser.

„Mehrgenerationenhäuser können sich durch ihre flexible Arbeit ganz individuell an den Bedarfen ausrichten und tragen überall zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen bei“, betont Schrodi. „Es ist auch eine sehr gute Nachricht, dass die Förderperiode erstmals auf acht Jahre festgesetzt wird. Damit haben die Mehrgenerationenhäuser viel mehr Planungssicherheit.“

Gleichzeitig gibt Bundesministerin Giffey bekannt, dass ab 2021 auch neue Impulse vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend und Senioren gesetzt werden, so zum Beispiel für Demokratieförderung, Förderung digitaler Kompetenzen, Stärkung des sozialen Zusammenhalts und für das Engagement beim Thema ökologische Nachhaltigkeit.